



Jahresbericht 2025



Jungwacht Blauring Bischofszell

Inhalt

Jahresrückblick	3
Aufräumtag	3
Jahresversammlung	3
Papiersammeln	3
Kristallcup	4
Kinderfest	5
Schnupper-Gruppenstunde	6
Nationales Pfingstlager «Jublasurium» in Wettingen AG	6
Sommerlager «Uf id Berge, ab in Stolle – Unterwegs mit de Zwergefamilie Chnolle» in Schönried	8
Lagerrückblick im Gottesdienst	10
Leiter:innendank	10
Stadtfest	10
Jublafest	11
Planungsweekend	12
Halloweeenanlass	12
Kerzenküche	13
Weihnachts-GS	13
Weihnachtspunsch	13
Impressionen von Gruppenstunden	14
Zu- und Abgänge im Leitungsteam	15
Jahresbericht Präses	17
Jahresbericht Scharleitung	18

Jahresrückblick

Im Jahr 2025 kam das neue Gruppenstundenkonzept zum Zug. Unsere Gruppenstunden werden dieses Jahr neu als Jubla-Samstag durchgeführt. Somit wurden die einzelnen Gruppen aufgelöst und es gibt eine Gruppe, in der wir jeweils kleinere Gruppen machen – je nach Aktivität sind diese anders. Neben den alljährlichen grossen Highlights mit dem Pfingst- und Sommerlager, konnte auch dieses Jahr der Kristallcup wieder einmal mehr durchgeführt werden. Auch in diesem Jahr nahmen zahlreiche Rennfahrer:innen teil. Doch auch viele andere Anlässe schmückten unser Scharjahr. Deshalb blicken wir gemeinsam auf unser Scharjahr zurück...

Aufräumtag

Am 15. Februar traf sich das Leitungsteam mit einem klaren Ziel. Die Stiftsamtei in ein gemütliches Zentrum zu verwandeln. Es wurde einen Tag lang aufgeräumt, geputzt und neu eingerichtet. Im Himmelreich entstand ein neues Sofa aus Paletten, Kissen und Matratzen. Im Raum der Leiter gab es zur Verstauung diverser Materialien eine neue Kommode. Neben der Stiftsamtei ging es im Materialarsenal im «Wöschhüsli» darum wieder eine Ordnung zu entwickeln, altes oder kaputtes Material zu Entsorgen oder nötigenfalls zu ersetzen oder zu reparieren.

Flurin

Jahresversammlung

Wie üblich traf sich das Leitungsteam im März zur Jahresversammlung. Ohne Überraschungen wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt. Der alljährliche Event verlief unspektakulär und ohne Überraschungen.

Luzia

Papiersammeln

In diesem April stand das alljährliche Papiersammeln an. Mit grossem Elan und Motivation versammelte sich das Leitungsteam und Ehemalige zum Papiersammeln beim Werkhof. Fleissig wie Ameisen wurde Papier und Karton gesammelt und nach kurzen Kontrollfahrten, ob nichts vergessen wurde, war man bereits am frühen Nachmittag fertig.

Luzia

Kristallcup



Die Feuerkiste ist bereit zu starten.

Am Donnerstag, 01. Mai war es wieder so weit. Die Seifenkisten donnerten die Marktgasse herunter. Neu stand für die kleineren Kinder auch ein riesiger Sandkasten zur Verfügung und in der Festwirtschaft gab es als Ergänzung vom Angebot Käsespätzle – mhm sehr fein.

Anbei einige Zahlen zum Kristallcup 2025:

- 44 Kinder sind zweimal die Gasse runtergefahren.
- 49.97 sec. betrug die Siegeszeit der Tagessiegerin Elena Schnyder.
- 19 Erwachsene wagten sich ebenfalls auf die Strecke.
- 28 Helferinnen und Helfer standen während dem Rennen im Einsatz.
- 8 Seifenkisten überstanden den Tag ohne bleibende Schäden.
- 0 Unfälle / Verletzungen mussten die beiden anwesenden Samariterinnen behandeln.

Der Kristallcup gibt es seit 1992, er konnte seither nur 3x wegen dem Wetter und 2x wegen Corona nicht durchgeführt werden, sprich im Jahr 2026 steht die 30igte Ausgabe auf dem Programm. Das OK hat bereits mit der Organisation vom Kristallcup 2026 am Freitag, 01. Mai begonnen.

Martin



Die diesjährigen Preise, abgestimmt auf das Solamotto.

Kinderfest

Immer wieder gerne beschenken wir Kindern ein Lächeln ins Gesicht – so beispielsweise am Kinderfest in Bischofszell. In unserem Angebot stand das sogenannte «Bubble Soc-
cen». In die grossen, mit Luft gefüllten Bälle kann man reinschlüpfen, sich über Kopf drehen und auch Fussball spielen. Bis zum Spiel kam es meistens kaum – dafür waren die Bubbles viel zu spassig. Nach diesem schönen Tag voller neuer Begegnungen freuen wir uns auf das nächste Kinderfest und danken den Organisator*innen für ihr Engagement!

Tabea

Schnupper-Gruppenstunde

Am 17. Mai trafen sich Kinder und Leitende zu einer speziellen Gruppenstunde, bei der neue Kinder Jublaluft schnuppern dürfen. In verschiedenen Gruppen halfen wir der Hexe den magischen Mix zu finden. Die jüngsten Kinder gingen gemeinsam mit der Hexe an die Thur und suchten die Zutaten für den Trank. Nachdem wir alle Zutaten gefunden hatten, durften die Kinder der Hexe helfen, den Trank zu brauen. Die mittlere Gruppe musste die Materialien für den Trank erspielen. Schlussendlich kamen sie nicht nur mit dem Material zur Thur, sondern brachten auch den Bruder der Hexe mit. Die älteste Gruppe machte sich auf den Weg, den Zauberspruch zu finden. Mithilfe eines Actionbunds setzten sie die einzelnen Zeilen zusammen. Nebst dem Zaubertrank gab es auch noch etwas Kleines zu essen, bevor es dann schon wieder Zeit war, zurückzukehren.

Luzia

Nationales Pfingstlager «Jublasurium» in Wettingen AG



10'000 Personen auf einem Haufen

In diesem Jahr stand das Nationale Pfingstlager vor der Tür. Wir verbrachten gemeinsam mit 10'000 anderen Teilnehmenden drei Tage in Wettingen AG. Unter dem Motto «Jublasurium» fand die Insektenkonferenz verschiedener Insektenstämme statt. Wir gehörten den Ameisen an. Schwer bepackt ging es mit dem Zug nach Wettingen. Unterwegs stimmten wir uns schon auf die Insektenkonferenz ein. Vor Ort angekommen ging

es zu unserem Zeltabschnitt, wo unsere aufgebauten Zelte standen. Die Leitenden hatten die ein paar Tage zuvor glücklicherweise schon aufgestellt. Nach einer kurzen Einpuffzeit ging es schon zur Bühne, wo wir auf alle anderen Scharen trafen. Gemeinsam starteten wir endgültig ins Jublasurium. Die Tage waren gefüllt mit verschiedensten Programmblöcken von Tanzen, Leiterlenspiel, Kampfspielen bis zu Ateliers war alles dabei. Abends gab es für die jüngeren Gutenachtgeschichten und für die älteren Teilnehmenden ging es in die Silent Disco. Zwischendurch gab es immer mal wieder einen Bühnenmoment. So wurden wir mit Les Touristes oder Hecht überrascht. Welch ein Highlight! Am Montag reisten wir müde und voller neuer Eindrücke wieder mit dem Zug nach Bischofszell. Das Jublasurium wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Luzia



Hecht auf der Jublasuriumbühne

Sommerlager «Uf id Berge, ab in Stolle – Unterwegs mit de Zwer- gefamilie Chnolle» in Schönried



Beim Gullen wurde alles gegeben.



Schaurige Gestalten versteckten sich im Gruselhaus – unsere mutigen Kinder fanden alle den Weg wieder heraus.

Unter dem Motto „**Uf id Berge, ab in Stolle – Unterwegs mit de Zwergfamilie Chnolle**“ verbrachten wir Anfang Juli eine erlebnisreiche Woche im Berner Oberland. Schon auf der Zugfahrt stieg die Vorfriede, und im gemütlichen Lagerhaus in Schönried startete das Abenteuer mit Spiel, Spass und feinem Znacht.

Die abwechslungsreiche Woche bot Kreatives, Sportliches und Abenteuerliches: Beim Upcycling und Kochen mit Chrigi Chäsplättli konnten sich die Kinder kreativ austoben, beim „Güllä“, einer Jubla-Brennball-Variante, und bei Sportturnieren wurde voller Einsatz gezeigt und die Zwergenfamilie besser kennengelernt. Weitere Highlights waren eine spannende Nachtübung, Naturkosmetik-Herstellung, Pioniertechnik, eine fantastische Wanderung mit Aussicht aufs Bergpanorama. Ein fröhlicher Abschluss mit Wasserschlacht und Abschlussabend mit Karaoke und Disco lassen und noch lange in Erinnerungen schweben.

Ein unvergessliches Lager voller Freude, Gemeinschaft und Abenteuer – wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Rahel



Wanderung über den Rinderberg

Lagerrückblick im Gottesdienst

Auch in diesem Jahr liessen wir unser Sommerlager im Gottesdienst Revue passieren. Es wurden erste Eindrücke gezeigt und über das Sommerlager berichtet. Zum zweiten Mal stellten wir mit den Fotos ein Fotoalbum zusammen, welches den Lager-teilnehmenden anschliessend nach Hause geliefert wurde. Die Vorfreude auf das nächste Sommerlager ist bereits gross.

Luzia

Leiter:innendank

Am 23. August hatten wir unseren Leiter:innendank. Wir gingen gemeinsam in den Trampolinpark in Rorschach. Es hat uns allen viel Spass gemacht und unsere Teambildung gestärkt.

Lona

Stadtfest

Dieses Jahr stand endlich wieder das Bischofszeller Stadtfest vor der Tür. Am Wochenende vom 29. August 2025 bis am 31. August 2025 hauchten kulinarische und musikalische Highlights sowie unterhaltsame Aktivitäten unserem Städtli Leben ein. Dabei durfte auch ein Stand der Jubla Bischofszell nicht fehlen. Mit unserem XXL-Menschenkicker sorgten wir für einen Spielspass bei Gross und Klein und hatten die Möglichkeit auf viele neue Gesichter zu treffen und Ihnen die Jubla-Welt etwas näher zu bringen. Wir bedanken uns beim OK des Stadtfestes und der Thurgauer Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -Organisationen (Tarjv) sowie den zahlreichen Besuchern für die Ermöglichung unsers Projektes und hoffen den einen oder anderen neuen Lebensfreund in unserer Schar begrüßen zu dürfen.

Jill

Jublafest



Der Apéro wurde draussen im sonnigen Wetter genossen.

Am 13. September fand unser zweites Jublafest statt. Wir begannen mit einer Begrüssung, anschliessend konnten die Teilnehmenden sich austauschen und zusammen Kubb spielen. Danach konnte man sich an der Bar etwas zu trinken holen und es gab leckere Sachen zum Essen wie verschiedene Salate, Pommes, Bratwurst und Cervelat. Nach dem Essen liessen wir den Abend bei gemütlichen Gesprächen ausklingen. Es hat sehr viel Spass gemacht und das sorgte für eine schöne Stimmung.

Wir freuen uns jetzt schon, euch beim nächsten Jublafest begrüßen zu können.

Gianluca

Planungsweekend

Im Oktober verbrachte das Leitungsteam von Jungwacht Blauring Bischofszell ein gemeinsames Planungswochenende in Neukirch-Egnach. Zusammen blickten wir auf das kommende Scharjahr und schmiedeten viele neue Ideen. Themen wie Lagerplanung, Anlässe, Veränderungen im Leitungsteam und die Gestaltung der Gruppenstunden standen dabei im Mittelpunkt.

Abseits der Planung sorgten gemeinsame Pausen, spannende Gespräche und ein geselliger Abend für gute Stimmung im Team. Mit viel Motivation und Vorfreude starten wir nun in ein spannendes nächstes Scharjahr!

Anna



Das obligate Gruppenfoto durfte auch dieses Jahr nicht fehlen.

Halloweenanlass

An der diesjährigen Halloween-Gruppenstunde haben wir uns an allen Halloween-Klischees bedient: verkleiden, Grusel, Kürbisse und Süssigkeiten! Nach einer gemeinsamen Partie «Schiitlivertschuttis» begaben wir uns hinter die Kirche, wo ein abwechslungsreicher Gruppen-Postenlauf auf uns wartete. In selbstgewählten Gruppen konnten die Kinder an verschiedenen Posten Streichhölzer gewinnen, mit denen sie dann Hilfsmittel fürs Kürbisschnitzen oder auch Süssigkeiten kaufen konnten. Die Gruppe mit dem schönsten Kürbis bekam einen süssen Preis – doch zu wenig Süssigkeiten gab es an diesem verregneten Abend wohl für niemanden... Schliesslich liessen wir den

Abend bei Punsch und Marshmallows über dem Feuer ausklingen. Bis heute ist noch unklar, was am gruseligsten war: das Wetter oder doch die Verkleidungen?

Tabea

Kerzenküche

Auch in diesem Jahr waren wir wieder mit unserer Kerzenküche im «Wöschhüsli» am Bischofszeller Adventsmarkt vertreten. Der kleine Raum hat sich über die Jahre zu einem vertrauten Treffpunkt entwickelt, an dem Kinder, Familien und viele bekannte Gesichter gerne vorbeischauen.

Bereits am Freitagabend wurde fleissig eingetaucht, geschmolzen und ausprobiert. Wie immer entstanden unterschiedliche Kerzen – von schlicht bis überraschend bunt. Zwei bis vier Leitungspersonen sorgten dafür, dass stets genügend Material vorhanden war, und unterstützten die Besuchenden bei Bedarf.

Besonders schön war auch diesmal der Mittwochnachtsmittag nach dem Markt. Einige Kinder und Familien nutzten die Gelegenheit noch (einmal) eine Kerze in Ruhe zu ziehen.

Wir schätzen es sehr, dass wir die Kerzenküche jedes Jahr durchführen können. Ein grosser Teil der Wachsreste wird gesammelt und später für ein wohltätiges Projekt weiterverarbeitet.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Kerzenküche und darauf, den kleinen Raum im «Wöschhüsli» wieder mit Farbe, Wärme und vielen Besuchenden zu füllen.

Anna

Weihnachts-GS

Dieses Jahr hatten wir am 6. Dezember unsere Weihnachtsgruppenstunde. Wir gingen gemeinsam in den Wald und trafen noch den Samichlaus und den Schmutzli. Zum Znüni bekamen wir Nüsse, Schokolade und Mandarinen. Ebenfalls haben wir über dem Feuer noch Punch gekocht.

Lona

Weihnachtspunsch

Alle Jahre wieder fand auch dieses Jahr der Weihnachtspunsch statt. Nach der Mitternachtsmesse an Heiligabend schenkten wir den durstigen Kirchengänger:innen Glühwein und Punsch aus. Zudem sorgte ein Lagerfeuer für etwas Wärme und Besinnlichkeit.

Luzia

Impressionen von Gruppenstunden

In diesem Jahr wurde das Konzept des Jubla-Samstag weitergezogen. Nun werden Gruppenstunden mit teils über 30 Kindern durchgeführt.



Zu- und Abgänge im Leitungsteam

Auch dieses Jahr gab es Veränderungen im Leitungsteam. Rahel Heeb verliess unsere Schar nach langjähriger Tätigkeit im Leitungsteam. Doch auch dieses Jahr gab es Zuwachs im Leitungsteam. Wir durften eine grosse Gruppe an Neuleitenden bei uns im Leitungsteam begrüssen, dazu gehören Nino Keller, Alessio Schnyder, Henri Pedrazzini, Elena Schnyder und Raquel Murguia Calzada.



Rahel im Portrait

Rahel war jahrelang Mitglied des Leitungsteams. Über viele Jahre war sie Gruppenleitung verschiedener Gruppen. Auch im OK des Kristallcups war sie schon fest in der Planung des legendären Seifenkistenrennens involviert. Jahrelang war Rahel Lagerleitung von Pfingst- oder Sommerlager. Und nicht zu vergessen, übernahm sie 2018 das Amt der Scharleitung welches sie bis zu ihrem Austritt gewissenhaft innehielt. Wir danken Rahel für die gemeinsame Zeit und all die witzigen und unvergesslichen Momente, die wir gemeinsam erlebt haben. Wir freuen uns jetzt schon, dich beim einen oder anderen Anlass wieder begrüssen zu dürfen.

Kurz vor dem Planungswochenende stiessen Nino Keller, Alessio Schnyder, Henri Pedrazzini, Elena Schnyder und Raquel Murguia Calzada zu uns ins Leitungsteam. Sie haben schon die eine oder andere Gruppenstunde wie auch den Halloweenanlass erleben dürfen. AM Planungswochenende wurden die Neuleitenden auch schon für Anlässe für die Organisation zugewiesen. Wir freuen uns jetzt schon auf den neuen Wind und die weitere gemeinsame Zeit mit euch im Leitungsteam!



Nino, Alessio, Elena und Raquel im Portrait (Henri fehlt)

Ein paar Worte von Rahel:

Vor fast zwanzig Jahren begann meine Jubla-Reise – damals noch als kleines Mädchen beim Blauring, bevor der Zusammenschluss mit der Jungwacht erfolgte. Gemeinsam mit Freundinnen durfte ich unzählige Gruppenstunden voller Kreativität, Abenteuer und Gemeinschaft erleben. Diese Zeit hat mich geprägt – und so war meine Freude riesig, als ich 2013 gefragt wurde, ob ich selbst Teil des Leitungsteams werden möchte.

Mit viel Begeisterung, Energie und Herzblut übernahm ich meine erste Leitungsaufgabe. Kurz darauf folgte der Zusammenschluss mit der Jungwacht und ich durfte über viele Jahre Gruppenstunden gestalten, Lagerprogramme schreiben und in leuchtende Kinderaugen blicken. Besonders stolz bin ich darauf, zusammen mit einigen Mitleitenden die Kindergartengruppe – die *Jublinis* – ins Leben gerufen und begleitet zu haben. Aus diesen kleinen Jubla-Kindern sind inzwischen selbst engagierte Leitende geworden – zu sehen, wie sie nun Verantwortung übernehmen und das Vereinsleben prägen, erfüllt mich mit grosser Freude und Dankbarkeit.

Neben den wöchentlichen Gruppenstunden waren die Pfingst- und Sommerlager jedes Jahr ganz besondere Höhepunkte. Schon das Planen und Vorbereiten dieser Wochen war immer ein Abenteuer für sich – Ideen zu spinnen, Geschichten zu erfinden, Spiele auszutüfteln und alles so zu gestalten, dass für die Kinder unvergessliche Erlebnisse entstehen. Mit jedem Lager wuchsen auch meine Verantwortung und mein Vertrauen in mich selbst. Schliesslich durfte ich selbst Lagerleiterin werden – eine Aufgabe, die mich forderte, formte und unglaublich erfüllte. 2018 übernahm ich dann die Scharleitung und konnte gemeinsam mit einem wundervollen Team von jungen Erwachsenen unseren Verein weiterentwickeln, Neues wagen und die Jubla in eine lebendige Zukunft führen.

Das Schreiben dieser Zeilen erfüllt mich mit tiefer Nostalgie. So viele Erinnerungen tauchen auf – laute Lacher, kreative Ideen, spontane Abenteuer und ruhige Momente am Lagerfeuer. Ich denke zurück an unseren selbstgebauten Pizzaofen im Wald, an unsere legendären „Pizza-Margerita“-Gruppenstunden und an unzählige Nachmittage, an denen aus Spielen und Gesprächen Freundschaften fürs Leben entstanden.

Über all die Jahre wurde die Jubla für mich zu einem zweiten Zuhause – einem Ort, an dem ich wachsen, lernen und einfach sein durfte.

Nun, nach all diesen Jahren, unzähligen kreativen Stunden und vielen unvergesslichen Momenten, ist für mich die Zeit des Abschieds gekommen. Diese Entscheidung fiel mir alles andere als leicht. Die Jubla hat mir so viel gegeben – Freundschaften, Erlebnisse, Lebensfreude und unzählige Erinnerungen. Ich werde den Verein auch als Ehemalige weiterhin mit vollem Herzblut unterstützen – und nehme meinen Koffer voller Erinnerungen mit auf meinen weiteren Weg, wohin auch immer er mich führen wird.

Mein herzlicher Dank gilt all jenen, die mich in diesen Jahren begleitet haben: meinen damaligen Gruppenleitenden, die mich als Kind mit ihrer Begeisterung für die Jubla angesteckt haben; allen Kindern, deren Lachen, Energie und Neugier mich immer wieder inspiriert haben; den Eltern, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben; und natürlich all meinen Mitleitenden, mit denen ich so viele wertvolle Stunden, Anlässe und Lager teilen durfte.

Ich wünsche der Jungwacht Blauring Bischofszell – allen Teilnehmenden, Leitpersonen und dem ganzen Umfeld – weiterhin viel Freude, Zusammenhalt und unzählige unvergessliche Momente in eurer Jubla-Zeit.

Ich freue mich schon jetzt darauf, euch bei Anlässen oder sonst irgendwo wiederzutreffen – um gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen.

Eure Rahel

Wenn ich auf das vergangene Jahr als Präses unserer Schar zurückblicke, kommt mir als erstes der Gedanke, dass es eigentlich ein recht entspanntes Jahr war. Vieles hat sich ein gegroovt und läuft gefühlt irgendwie automatisch. Erst nach ein wenig längerem Nachdenken merke ich, ganz so entspannt war es dann doch nicht. Es wurden im Jahr 2025 viele Herausforderungen gemeistert und wie üblich in einem Jugendverein gab es im Vergleich zum Vorjahr einige Veränderungen.

Beginnen möchte ich mit dem Jublasurium, dem nationalen Pfingstlager von Jungwacht und Blauring mit über 10'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die riesige Zeltstadt, die vielen Spiele, die Freude und grossartigen Konzerte werden bei mir sicher lange in Erinnerung bleiben. Nicht zuletzt auch deswegen, weil es einen eindrucksvollen Aftermovie auf Youtube zu sehen gibt. Nicht weniger schön war das diesjährige Sommerlager in Schönried. Wir waren in einem idyllischen Lagerhaus mit einer traumhaften Aussicht auf das Berner Oberland sowie einer grossen Spielwiese inklusive Feuerstelle direkt vor dem Haus.

So schön diese beiden Anlässe, beziehungsweise das ganze Jahr mit der Jubla Bischofszell auch war, so werden mir beim Schreiben dieses Rückblicks auch die, vor allem durch das Leitungsteam, gemeisterten, Herausforderungen bewusst. Die Koordination bei einem Grossanlass wie dem Jublasurium war nicht einfach und man musste am Abend unter der Woche, 2 Tage vor dem Pfingstlager, nach Wettingen fahren und die Zelter auf einem etwas zu kleinen Platz aufstellen. Weitaus schwieriger zu meistern waren allerdings die vielen Krankheitsfälle im Sola. Wenn plötzlich mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Leitungspersonen krank werden, sind schwierige Entscheide zu treffen. Kann das Programm aufrechterhalten werden? Wie geht es den Kindern wirklich? Müssen wir das Lager vielleicht sogar abbrechen? Ich habe grossen Respekt davor, wie das Leitungsteam Solidarität gelebt hat, unter grosser Belastung die richtigen Entscheidungen getroffen hat und somit das Lager erfolgreich zu Ende führen konnte.

Zum Schluss möchte ich mich beim gesamten Leitungsteam für euren engagierten Einsatz bedanken. Es ist schön zu sehen, wie ihr Ideen entwickelt, diese umsetzt und auch beibehält. Es freute mich wahnsinnig zu hören, dass ihr mittlerweile Gruppenstunden mit teilweise über 30 Kindern durchführt. Ein grosses und herzliches Dankeschön möchte ich zusätzlich an die abtretende Scharleiterin Rahel Heeb aussprechen. 18 Jahre Jubla, davon 13 Jahre als Leiterin und 7 Jahre als Scharleiterin, ist eine eindruckliche Bilanz. Ich bin froh, haben wir mit Luzia Heeb eine würdige Nachfolgerin gefunden.

Ich wünsche uns allen auch im Jahr 2026 viel Spass an der Jubla und freue mich, auf unsere grossen Anlässe wie den Kristallcup am 1. Mai sowie das Jubla-Fest am 12. September. Ich bin ebenfalls gespannt darauf unsere neu Leitenden, Elena, Raquel, Nino, Alessio und Henri besser kennen zu lernen und zu sehen, wie ihr das Scharleben mit eurer motivierenden Art beeinflussen werdet.

Pascal

Jahresbericht Scharleitung

Ein weiteres aufregendes Jahr liegt hinter uns, gefüllt mit vielen entspannten Stunden beim Basteln, Schatzsuchen, Geländespielen und fröhlichem Beisammensein. Neben unseren Gruppenstunden blicken wir auf erfolgreiche Anlässe, darunter der Kristallcup, zwei gelungene Lager und das Jublafest, das in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfand, zurück.

Wir möchten allen Leitungspersonen danken, die ihre Freizeit in Jungwacht Blauring Bischofszell investieren. Gemeinsam planen sie jeweils das Scharjahr und organisieren anschliessend die einzelnen Anlässe. Ihre Kreativität ist in den Gruppenstunden, Lagern und Anlässen zu spüren. Auch im nächsten Jahr werden euch einige tolle Anlässe erwarten.

Ein besonderer Dank gilt Rahel Heeb, welche 18 Jahre teil unserer Schar und später unseres Leitungsteams war. Mit Rahel verabschieden wir ein ganz besonderes Mitglied unseres Teams. Sie war über viele Jahre hinweg engagierte Leiterin in unseren Gruppen, hat den Kristallcup über einige Jahre hinweg mitorganisiert, das Amt der Lagerleitung über zahlreiche Jahre innegehalten und war lange Zeit unsere Scharleitung. Rahel hat nicht nur organisiert, sondern auch dafür gesorgt, dass alles funktioniert. Wir werden ihr Wissen und ihr Jublafeuer sehr vermissen! Wir danken dir von Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz und die vielen schönen Momente und Stunden am Lagerfeuer, die wir gemeinsam mit dir erleben durften. Es wird nicht dasselbe ohne dich sein, freuen uns jedoch darauf, dich als Ehemalige weiterhin bei uns willkommen zu heissen und die Freundschaft weiterleben zu lassen.

Neuen Wind bringen Nino Keller, Alessio Schnyder, Henri Pedrazzini, Elena Schnyder und Raquel Murguia Calzada ins Leitungsteam – wir heissen euch herzlich im Team willkommen. Wir sind überzeugt, dass ihre Motivation und Hilfsbereitschaft unsere Gruppenstunden, Lager und Anlässe noch unvergesslicher machen werden.

Ein grosses Dankeschön geht an unseren Präses Pascal Fitze. Er unterstützt uns nun schon seit drei Jahren tatkräftig und hat immer ein offenes Ohr. Wir sind froh, jemanden so hilfsbereites und engagiertes an unserer Seite zu haben.

Doch ohne eure Unterstützung wären all die wundervollen Momente nicht möglich gewesen. Deshalb möchten wir euch allen aus tiefstem Herzen danken. Ein besonderer Dank gilt den Kindern, die mit Begeisterung dabei sind und mit ihrer Freude und Lebensenergie unseren Scharalltag bereichern. Ebenfalls danken wir den Eltern für ihr Vertrauen, ihre wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Und nicht zu vergessen sind alle anderen Jublafreunde, Firmen und Sponsoren, die uns auf vielfältige Weise unterstützt haben.

2025 geht dem Ende zu, doch vergessen werden wir es noch lange nicht. Auch dieses Jahr war geschmückt mit vielen wunderbaren Momenten und Erlebnissen. Wir freuen uns jetzt schon auf ein weiteres Jahr voller Abenteuer und hoffen, dass uns im neuen Jahr wieder viele fröhliche Gesichter begegnen und unvergessliche Stunden entstehen.

Einen guten Start ins neue Jahr wünschen euch

Jungwacht Blauring Bischofszell
c/o Pastoralraum Bischofsberg
Schottengasse 7
9220 Bischofszell
www.jubla-bischofszell.ch



Anna Steinmann und Luzia Heeb

Scharleitung Jungwacht Blauring Bischofszell